

INHALT

VORWORT

EIN SPAZIERGANG MIT MUSIL 11

EINLEITUNG 21

Freiherr von Schrenck-Notzing:
Perspektivlinien vom Mediziner zum Medienforscher 21

KAPITEL 1

POTENZIALE IM ZEICHEN DER HYPNOSE: PSYCHOPATHOLOGIE 27

Dissertation und Beiträge zur Heilsuggestion 27

Ein maßgeschneidertes Leiden: Neurasthenie 52

Diskussionen um ein »Doppel-Ich«:
Modelle des Unbewussten bei Dessoir und Schrenck-Notzing 63

Sexualität, Kriminalität und Hypnose:
Schrenck Notzings *Psychopathia sexualis* 80

Der Prozess gegen Czeslaw Czynski 91

Der Zusammenhang von Sexualität und Determinismus
in der Suggestionstherapie 108

KAPITEL 2

VON SINNEN UND VOM ÜBERSINNLICHEN: EXTENSIONEN DER HYPNOSE 125

Exkurs: Grafismen des Unterbewussten *oder* Mediumistische
Psychografie am Beispiel Gustav Gessmann/Manetho 125

Spiritismus und Ästhetik 152

7

Inhaltsverzeichnis

Schrenck-Notzings Position zwischen Metaphysik und einer Überwindung des Spiritismus: Experimentalpsychologie um 1900	166
»Der diskrete Charme der Bourgeoisie«: Der Gesellschaftsmensch Schrenck-Notzing im Spiegel der Münchner Moderne	186
Weibsbilder und männliche Bilder von Weiblichkeit: Fanny von Reventlows Liaison mit Albert von Schrenck-Notzing	191
Kosmiker und Co.: Ein komplementäres Seitenstück zu den Ambitionen von Schrenck-Notzing?	201
KAPITEL 3	
ZUR LOGIK DER MYTHISCHEN KONSTRUKTION IM WERK ALBERT VON SCHRENCK-NOTZINGS	213
Die monografischen Studien zum Ausdruckhaften in der Hypnose und im Mediumismus	213
Seelendarstellerin I: Die dressierte »Traumtänzerin Magdeleine G.«	218
Eine literarische Verklärung: Der Roman »Die Traumtänzerin« von Erich Wulffen (1915) als Konstruktion eines ästhetischen Mythos	239
Seelendarstellerin II: Rollenspiele eines Mediums <i>oder</i> Die »Neue Eva« – enthüllt und fotografiert	265
Mediumistische Fotografie: Methodik und Ästhetik	273
Der Dunkelraum in seiner Doppelfunktion als Kamerarückwand und Keimzelle der Phänomene	293
Geburtsmetaphorik: Begehren und Gebären als Grundmotiv einer Ausdrucksbewegung zwischen Versuchsleiter und Medium	305
KAPITEL 4	
LEITBILDER DER MEDIUMISTISCHEN ÄSTHETIK	313
Blick zurück nach vorn: »Magnetische Bildergalerien« vor 1900	313
Sprache und Bild: Von den »ideoplastischen Vorstellungsbildern« zur »Teleplastik«	320

Exkurs: Sprachkritik und erkenntnistheoretische Verunsicherung. Das »Phantoplasma« in Robert Müllers Roman <i>Tropen</i> (1915)	328
Vitalistische Bausteine zu einer »Ideoplastischen Theorie«: Hans Driesch	333
Die Geburt der »Teleplastik« aus dem Geist der Physiologie: Mediumistische Evolutionsbiologie	340

KAPITEL 5

DIE WUNSCHFIGUREN UND TRAUMBILDER IM PHYSIKALISCHEN MEDIUMISMUS	349
Wunschlogik und sexuelle Projektion: Zum Fetischismus der Materialisationsphänomene	349
Sublimierter Eros und Leidenschaft : Individualpsychologische Aspekte bei Albert von Schrenck-Notzing	353
Sexualästhetik: Ektoplasma als Superzeichen und erotische Metapher	381

KAPITEL 6

EINE VERGESSENE ÄSTHETISCHE STRATEGIE? DIE MATERIALISATIONSPHÄNOMENE IM HISTORISCHEN KONTEXT	403
Die Kunst des Imaginären	403
Maskierte Genien: Die »Mediumistische Kunst« (1914) von Hans Freimark	405
Die <i>Materialisationsphänomene</i> , der Erste Weltkrieg und ein Kongress, der niemals stattfand	412
Die <i>Materialisationsphänomene</i> als Collagen und Karikaturen unterbewusster Prozesse	426
Thesen eines Zellbiologen: »Ideoplastische Kunst« (1914) von Max Verworn	444
Die Seelendarstellerin: Differenzqualitäten in der mediumistischen Praxis von Eva C.	453
Die Innere Performance der Eva C. als Vorläufer der Körperkunst	463

Inhaltsverzeichnis

SCHLUSS	483
Die <i>Materialisationsphänomene</i> :	
Eine fiktive Schöpfungsgeschichte	483
Okkulte Ästhetik oder Reichenbach relOaDed	494
LITERATURVERZEICHNIS	509
BILDERNACHWEIS	535
I Textabbildungen	535
II Tafelabbildungen	543